

Die Rettung der Brüder und Schwestern...

die aus der Gemeinschaft der Heiligen
stammende Verpflichtung

Bund der Hingabe
HILFE FÜR ALLE
Heft 12

BdH © Bund der Hingabe



Pro Manuscripto
Aus den Originalheften “Gott spricht zur Seele”,
in den Jahren 1974 - 2013 veröffentlicht,
durch den Bund der Hingabe überarbeitet, Ostern 2017



Wir sind dankbar für diejenigen, die diese Schriften
treu und unverändert weitergeben, unter Angabe der Quelle.
Einzelne kommerzielle Editionen sind eine Ausnahme
und müssen schriftlich von “Bund der Hingabe” genehmigt werden.
Die Schriften und die Übersetzungen sind notariell registriert.

BdH 12 - Die Rettung der Brüder und Schwestern: die aus der Gemeinschaft der Heiligen stammende Verpflichtung

In diesem Rundbrief betrachten wir einige Wahrheiten unseres Glaubens, die uns als lebendige Glieder am Geheimnisvollen Leibe Christi – der die Kirche ist – zukommen. Näher hin meine ich die aus dieser Gemeinschaft des Heiligen stammende Verpflichtung, für das geistliche Wohl: die Rettung unserer Brüder und Schwestern mitzusorgen. Es darf uns nicht gleichgültig lassen, in welchem Zustand ihre Seelen sind. Der hl. Johannes Chrysostomos hat gesagt:

„Ihr macht euch keines geringen Verbrechens schuldig, wenn der Sturz eurer Brüder euch nicht rührt.“ Somit ist auch die apostolische Arbeit für das ewige Heil der Menschen ein Wesensauftrag GOTTES an die Kirche. Jeder Gläubige hat an dieser Sendung der Kirche teil bzw. ist dazu verpflichtet.

Im neuen Katholischen Weltkatechismus heißt es dazu:

„Die ganze Kirche ist apostolisch in dem Sinn, dass sie durch die Nachfolger des hl. Petrus und der Apostel in Lebens- und Glaubensgemeinschaft in ihrem Ursprung bleibt. Die ganze Kirche ist apostolisch auch in dem Sinn, dass sie in die ganze Welt „gesandt“ ist. Alle Glieder der Kirche haben, wenn auch auf verschiedene Weisen, an dieser Sendung teil. „Die christliche Berufung ist ihrer Natur nach auch Berufung zum Apostolat.“ Als „Apostolat“ bezeichnet man „jede Tätigkeit des mystischen Leibes“, die darauf gerichtet ist, „die gesamte Welt ... auf Christus hinzuordnen“ (863)

Diese Zielsetzung gab CHRISTUS selber vor seiner Himmelfahrt in seinen Worten:

„Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten, was ich euch geboten habe. Seht, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt“ (Mt 28, 18-20).

Hieraus sehen wir, dass CHRISTUS bei unserem Apostolat im Gebet und in der Tat mit uns ist, besonders durch die heilige Eucharistie und das Bußsakrament. Die Eucharistie ist die Seele und die allerseligste Jungfrau als die Mutter der Kirche auch die Mutter des Apostolates. Von der Liebe zur Eucharistie, von der Liebe zur Mutter des Herrn hängt die Fruchtbarkeit des ganzen Einsatzes in allen Werken des Apostolates ab. Die Eucharistie ist nicht nur das einigende Band der Kirche, sondern auch deren erhabenes Opfer, wie der Katholische Weltkatechismus ausführt:

“Die Eucharistie ist auch das Opfer der Kirche. Die Kirche, der Leib Christi, nimmt am Opfer ihres Hauptes teil. Mit ihm wird sie selbst ganz dargebracht. Sie vereinigt sich mit seiner Fürbitte beim Vater für alle Menschen. In der Eucharistie wird das Opfer Christi auch zum Opfer der Glieder seines Leibes. Das Leben der Gläubigen, ihr Lobpreis, ihr Leiden, ihr Gebet und ihre Arbeit werden mit denen Christi und mit seiner Ganzhingabe vereinigt und erhalten so einen neuen Wert...” (1368)

Und weiter: „Mit dem Opfer Christi vereinigen sich nicht nur die Glieder Christi, die noch auf Erden weiten, sondern auch jene, die schon in der Herrlichkeit des Himmels sind. Die Kirche bringt das eucharistische Opfer in Gemeinschaft mit der heiligen Jungfrau Maria dar sowie im Gedenken an sie und alle Heiligen. In der Eucharistie steht die Kirche mit Maria gleichsam zu Füßen des Kreuzes, mit dem Opfer und der Fürbitte Christi vereint.“(1370)

In dieser Einheit der ganzen Kirche mit dem Opfer und der Fürbitte CHRISTI liegt der geistliche Dienst der Anbetung begründet, zu welcher uns Papst Johannes Paul II mit folgenden Worten führt:

„... Die Kirche und die Welt haben die Verehrung der Eucharistie sehr nötig. In diesem Sakrament der Liebe wartet JESUS selbst auf uns. Keine Zeit sei uns dafür zu Schade, um ihm dort zu begegnen: in der Anbetung, in einer Kontemplation voller Glauben, bereit, die große Schuld und alles Unrecht der Welt zu sühnen. Unsere Anbetung sollte nie aufhören“ (Johannes Paul II, Brief ‚Dominicae Cenae‘).

Vorbild für das Beten der Kirche und des einzelnen Gläubigen können uns auch die Propheten sein. Sie sind für ihr Volk mit kühnen Bitten vor Gott ‚in die Bresche gesprungen‘ (z.B. Moses).

„Aus dem vertrauten Umgang mit dem treuen Gott, der langmütig und liebevoll ist [Vgl. Ex 34,6], schöpft Moses die Kraft zu hartnäckiger Fürbitte... Die Argumente, die Moses im Gebet vorbringt, ermutigen die

großen Beter des jüdischen Volkes sowie der Kirche zur Kühnheit. Denn Gott ist Liebe und somit gerecht und treu. Er kann sich nicht widersprechen. Er soll sich an seine herrlichen Taten erinnern. Seine Ehre steht auf dem Spiel: Er darf das Volk, das seinen Namen trägt, nicht im Stich lassen.“ (2577)

Im Fürbittgebet nehmen wir teil an der barmherzigen Liebe Gottes, die sich auf alle Menschen erstreckt.

„Jedes Herz, das in die Barmherzigkeit Gottes miteinstimmt, tritt, seit Abraham, für die anderen ein und bittet für sie. In der Zeit der Kirche hat die Fürbitte der Christen an der Fürbitte Christi teil; sie ist Ausdruck der Gemeinschaft der Heiligen. In der Fürsprache achtet jeder Beter „nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der anderen“ (Phil 2,4) - ja, er betet sogar für die, die ihm Böses zufügen“ (2635).

Und “Die Fürbitte ist ein Bittgebet, das uns dem Beten Jesu gleichförmig macht. Er ist der einzige Fürsprecher beim Vater für alle Menschen, vor allem für die Sünder...” (2634).

“Wer so an der rettenden Liebe Gottes teilnimmt, begreift, dass jedes Bedürfnis Gegenstand des Bittens werden kann. Christus, der alles angenommen hat, um alles zu erlösen, wird durch die Bitten, die wir in seinem Namen dem VATER darbringen, verherrlicht. Mit dieser Zuversicht ermahnen uns Jakobus und Paulus, jederzeit zu beten” (2633).

Das Beispiel der Gründers der Legion Mariens – Frank Duff

Getragen und erfüllt von einer alles umspannenden Sorge für das Seelenheil aller Menschen war im besonderen auch Frank Duff (1889-1980). Hw. Father Robert Bradshaw schreibt in seinem Buch ‚Frank Duff - Gründer der Legio Mariens‘ über dessen fundierte Beiträge bezüglich der Stellung der Gottesmutter im Heilsplan Gottes: „Ohne Zweifel war Frank Duffs großer Beitrag für die Kirche (er war 1965 auch Laienberater beim II. Vatikanischen Konzil), dass er eine weltweite Beachtung der wahren Größe der Unbefleckten Jungfrau und ihrer Bedeutung im Leben der Gläubigen im Auge hatte. Es war das Ziel Franks, viele Menschen zu einem vernünftigen Verständnis der Lehren über die Gottesmutter zu bringen und sie zu einer Verehrung anzuleiten, die dieser Lehren würdig wäre. Im besondern war es ihm ein Anliegen, dass eine wahre und echte Verehrung Mariens irgendwie mit einem Dienst für sie Hand in Hand gehen müsse. JESUS CHRISTUS, ihrem Sohn, in unserem Mitmenschen zu dienen, wäre der ideale Weg unserer Liebe zu ihr... Als Frank den Titel ‚Maria, Mittlerin aller Gnaden‘ in das Handbuch der Legion Mariens und in die Legionsgebete einführte, protestierten einige Theologen, weil sie dies nicht für eine sichere Lehre der Kirche hielten. Frank begnügte sich nicht damit, einige päpstliche Dokumente zu zitieren und sich auf die kirchliche Tradition zu stützen, sondern erklärte die Dokumente und die Tradition der Kirche. Mit meisterhafter Logik und Schritt für Schritt führte er die genaue Stellung der Muttergottes innerhalb des Mystischen Leibes an und zeigte die Rolle, die ihr von aller Ewigkeit an zgedacht war. Maria ist unbedingt und notwendig durch GOTTES Plan die Mittlerin aller Gnaden... Heute rufen elf Millionen aktive und betende Mitglieder der Legion Mariens jeden Tag und überall auf der Erde unsere Liebe Frau mit dem Titel ‚Mittlerin aller Gnaden‘ an... Für einen Menschen, der nicht aus dem Glauben lebt, mag es so ausschauen, dass das Geheimnis von Franks Erfolg in seinem Genie lag, in seiner intellektuellen Brillanz (beruflich tätig im Innenministerium in Dublin) und in seinem Organisationstalent. Sicher hatte er all diese Fähigkeiten. Aber sie waren nicht das Geheimnis seines Erfolges. Er benützte diese Talente bloß, um damit zu demonstrieren, woher die wahre Kraft kam - nämlich von Maria...”

In sie hatte er ein grenzenloses Vertrauen. Sein Erfolg – eine Lehre für uns alle – hat ihm darin Recht gegeben. Dieses Vertrauen zur hl. Gottesmutter drückt Frank Duff nochmals aus in seiner letzten öffentlichen Ansprache, 1980 in Dublin:

„Möge doch jeder Legionär nur eine Minute täglich vor einer Weltkarte beten! Es hätte das mütterliche Handeln Mariens zur Folge. Und es ist ein Teil ihrer Mutterpflicht, dass sie jede kleinste Gelegenheit wahrnimmt. Es ist sicher. ETWAS geschieht. Mit Maria träumen, ist das beste, was wir tun können, denn sie fügt die Substanz dazu. Den einzigen Fehler, den wir machen können, ist auf zu niedrigem Niveau zu träumen – nämlich dort, wo der Glaube dünn und schwach ist. Daher müssen wir in Dimensionen des Unmöglichen träumen: die Eroberung der Welt der Seelen. Maria wird diesen Traum Wirklichkeit werden lassen!“

Ein weiteres Herzensgebet von Frank Duff

Herr, alle Herzen sind in Deiner Hand.

Du vermagst nach Deinem Gefallen den Verstocktesten zu beugen und den Verhärtetsten zu erweichen. Erweise heute diese Ehre dem Blut, den Verdiensten, den Wunden, den Namen und den liebenden Herzen Deines geliebten Sohnes und Seiner heiligen Mutter und gewähre die Bekehrung der ganzen Welt. Nicht weniger, mein GOTT, nicht weniger, um Deiner Mutter Maria Willen, um Deiner Macht und Barmherzigkeit willen.

Einladung zum Apostolat in den Schriften von Mutter Klotz

Dieses Anliegen JESUS, die Bitte an uns alle „den Bruder zu retten, der verloren ging“, durchzieht wie ein roter Faden die Mitteilungen an Mutter Klotz.

Die Kostbarkeit der Seele und unsere Verantwortung für sie

„EINE SEELE IST MEHR WERT, ALS ALLES GOLD UND SILBER DER GANZEN WELT. - Sie (die Seele) ist von Meinem Blut getränkt.“

„Keiner ist Mir zu klein - oder unwichtig. Keiner kennt die Kostbarkeit einer Seele!“

„Wer einen Sünder rettet - hat an der Erlösung mitgewirkt!“

“Viele hören Mich nicht, sie sind zu laut an die Welt gefesselt. Sie haben Mir längst abgeschworen durch ihr Tun. Ich muss sie förmlich losreißen, sie sehen den Abgrund nicht mehr... Klopf an die Brust und meidet den Zorn, wenn sich die anderen nicht zurechtfinden!...“

Holt Mich zurück in jedem Bruder!... Ich gebe euch die Macht, den Sündern zu helfen!... Erhebt eure Hände zum Gebet! - Ich höre jedes Flüstern. Die Liebe kennt jeden Laut...“

„Ich sagte: „Suchet zuerst das Reich Gottes!“ - Meine Tür steht weit offen. - Ihr habt immer Zutritt, weil die Liebe auf euch wartet. So kann keiner warten, wie es Meine Liebe tut, sie sucht in der entferntesten Ferne, immer noch!“

„Meine Liebe ist ein ewiges Werden!“

„Macht eure Liebe weit! Nur so wird sie angenommen, dass auch der andere herein kann. - Das ist jetzt wichtig. Das Vaterhaus ist nahe gerückt. NUR WER ROM ANERKENNT, FINDET HEIM!“

„Bemühe dich, den anderen Licht zu sein. Schicke ihnen die Gnade entgegen - durch Gebet! - Das ist Hilfe am Nächsten, die weit hinüber reicht. Kein Tag ohne Liebe an den Bruder! - Liebet einander - wie ich euch geliebt habe! - Das ist die Antwort an meine Liebe.“

„Tut Buße! In irgend einer Form! - Ihr braucht nicht in Sack und Asche zu gehen. Irgend ein Liebesopfer kann genügen. Ihr sollt einander helfen! Die Zeit verlangt von euch viel. Es wird schwer gewogen, wenn ihr das tut. Es wird von Mir gezeichnet, vom Vater angenommen. Ich werde euch reich belohnen, für jeden Liebesakt, den ihr dabei übt. - Diese Hilfe tut Not, in dieser Zeit, um die Rückkehr zu ermöglichen. Diese Zeit braucht Opfer und eure Hilfe durch Gebet. - Jeder Nächste ist euer Bruder! - Ich werde euch im Bruder begegnen! Kind, das ist eine hohe Aufgabe! - Denke immer an die anderen, die Mir fremd geworden!...“

“Ich sagte: „Kommet zu Mir!“ - Bringt Mir die Schwachen, die Saumseligen, die Totgeglaubten! Lasst sie an der Tafel teilnehmen und das Leben wird überströmen!

Ich lasse sie an allem teilnehmen!

Es kommt wirklich darauf an, was ihr tut - und tun sollt, den Bruder zu retten!“

“Helft durch euer Gebet! Die Welt bekommt ein neues Gesicht. Verlasst euch auf Mich! Ich bin immer noch da, bei den Schafen als Hirte...“

“Ihr könnt vielen helfen! Ich schenke so gern! - Sie müssen Mich wieder finden! - Gebt ihnen Geleit, zum Dank für eure Hilfe! - Jeder hat sie erfahren insgeheim.“

„Ihr seid von vielen Sünden bewahrt geblieben! -

“Was ihr dem Geringsten tut...“ -

Betet für die Brüder, die es nicht können... Nur nicht urteilen! - Man verurteilt sich selbst! -
Würde man über einen Kranken herfallen? -

Das darf man auch der Seele nicht tun! - LIEBE hilft immer!“

„Wie werden euch die Seelen danken, wenn ihnen die Augen aufgetan!

Ich kann jedes Herz erschließen, glaubt Mir das! -

Soviel Macht habe Ich vom Vater für jedes Menschenkind - und wäre es noch so blind und erkaltet.“

„Nur die Bosheit wird bestraft, wenn man mit der wahren Erkenntnis ablehnt, um selbst herrlich zu sein. -
Blindheit wird der Liebe zugeführt...“

Die Liebe GOTTES hat das Bestreben, sich mitzuteilen

„GOTT IST DIE LIEBE und breitet Seine Liebe aus, dass alle teilhaben, an diesem Glückszustand.“

„Jeder kann die Liebe verbreiten. Ich stehe immer am Weg, dasselbe zu tun. - Jeder soll die Seele ansprechen, die GOTT in sich trägt.

Keiner lebt für sich allein. Die Liebe kann viel erobern. - Hört auf Meine Worte, sie sprechen euch im Bruder an! - Tragt Mich weit hinaus bis an die Grenzen! Ihr wisst nicht, wie die Liebe verbindet. Ihr habt es nicht nur dem einen getan! - Liebe gehört allen, ohne Ausnahme, weil es Meiner Liebe angepasst werden wird. - Die Liebe findet überall ihren Weg, durch alle Wirrnisse hindurch.“

„Es gibt eine betende Liebe, die allen zufließt. Sie wird von Mir verteilt... Der Vater liebt Mich in euch. So weit ist Meine Liebe verbreitet. Er sieht jede Seele in Mir um Meiner Liebewillen, die Ich Ihm in den Seelen schenke. Ich habe sie alle dem Vater geschenkt und erkaufte durch Mein unschätzbare, hochheiliges Blut Meines Herzens!“

„Der Vater sieht Mein Leben und Wirken in den Seelen.“

„Für Meine Gottheit gibt es keine Mauer noch Grenze!

Ich sehe alle Menschen von Anfang an und bis zum Ende der Zeiten... Ich kenne das Schwerste bis zum kleinsten Gedanken. Keiner ist Mir fremd! Jedem schaue Ich in seine Seele. Ich sehe ihn kommen und gehen zugleich. (Geburt/Heimgang)“.

„Es gibt keine Not, die Ich nicht sehe, und keinen Gedanken, den Ich nicht weiß!“

„Die Menschen sollen wissen, wie Ich alles sorgfältig überwache, weil keiner verloren gehen soll.“

„Steht doch einander bei! Es wird vielen geholfen dadurch. -

Die LIEBE muss sich ausbreiten und der Sünde den Weg versperren. „

„0, die Liebe steht hoch im Kurs bei GOTT! -

Ihr seid doch in Liebe in die Welt getragen, durch den HEILIGEN GEIST, Geist vom VATER und SOHN - wie eins.“

Die Liebe des Herzens JESU – Balsam für die Wunden der Seele

„Eure Seelen sollen anwachsen an Mein Herz. Mein Blut fließt wie Balsam aus Meinem verwundeten Leib. Es ist das größte Heilmittel für alle Wunden der Seelen. -

Mein Herzblut war die allergrößte Gnade. Diese Liebe ist unaufhaltsam und jeden Tag neu. Meine Liebe strömt aus Meinem verklärten Leib und ist das größte Sühneopfer... Jeder kann genesen an dieser Quelle.“

„Ich bin die HELFENDE, HEILENDE LIEBE! - Keiner kommt umsonst! Ihr kennt die Heilkraft Meines Herzens nicht. Keine Wunde bleibt offen! Mein Herz hat eine wunderbare Heilkraft! Ich ging heil und voller Licht aus dem Grabe hervor - und doch war Mein Leib so zerschunden, dass Mich keiner mehr erkannte.

So kann die Gnade wirken, die aus Meinem Grabe aufsteigt.“

„Kommt doch zu mir! - Lasst euch doch heilen!... Ich bin wie ein SUCHENDER HIRT, dem ein Schäflein verloren ging...“

Wirken am Heil der Seelen

„Wie die Bienen sollt ihr am ewigen Heil arbeiten, dann werden immer mehr einbezogen! - Die Seele soll nie stillstehen, um den Flug nicht zu verlernen. - Den Seelen zu helfen, findet immer seinen Lohn!“

JESU Barmherzigkeit – Quelle der Liebe

„Fleht um Barmherzigkeit - weil die Sünde die Welt überflutet!... Mein Herz ist in der Liebe ein Fels - weil es barmherzig ist!“

„Bereue deine Sünden! - Sage: “Mein Jesus, Barmherzigkeit!” Auch für alle - ohne Ausnahme! Von meiner Liebe ist keiner ausgestoßen - ob er an mich denkt oder nicht.“

„Klopfe oft an deine Brust mit der Bitte: “MEIN JESUS, BARMHERZIGKEIT”, weil das die Barmherzigkeit rührt. BARMHERZIGKEIT ist Mein Lob und Meine Ehre. -

Rufe sie oft an! Tu es, so oft du kannst und die Quelle bleibt offen. Es fließt Balsam in eure Wunden. -

Diese Bitte muss Ich immer gewähren, weil Mein Blut in Barmherzigkeit floss für Jeden im Geist. Du weißt nicht, wie GOTT barmherzig sein kann! Noch weißt du es nicht.

O, wenn die Menschen dieses Gebet sprechen würden! Es würden ihnen alle Schätze Meines Herzens zuteil. - Ich kann damit Tote erwecken, wenn ihr Mich anruft. Noch bin Ich mitten unter euch. -

Dieser Ruf muss die ganze Erde erfüllen - und ist so einfach!... So kann man Seelen retten und jedem Kind das Gebet ans Herz legen.“

„Sage GOTT Dank für dieses Gebet, es kann vieles ersetzen!

Das Gebet kommt von Meiner unübertroffenen Mutter. -

Sie allein hat es verbürgt, tief in ihrem Herzen. Es ist das Gebet für die Sünder.

Ihr Herz war die Wiege der Barmherzigkeit mit diesem Gebet. Sage es oft und du wirst der Verzeihung teilhaftig!

Friede ist in diesem Gebet - und die Hölle verliert ihre Macht.

Sterbende erlangen Gnade,

Sünder Verzeihung - und alle die Gabe der Liebe! -

Es ist ein ganz demütiges Gebet, dem GOTT nicht widerstehen kann! Es birgt - GLAUBE, HOFFNUNG und LIEBE! -

Es hat dreifache Wirkung, eine innige Anrufung aus dem Glauben.

Dieses Gebet schreckt die Hölle, so mächtig ist Meine Barmherzigkeit.

Es ist der Schlüssel der Liebe! Ich empfehle es, wie das Vaterunser, so wichtig ist das Gebet für alle!“

„Meine Barmherzigkeit ist wärmende Liebe für die erstarrten Glieder Meines Leibes, zu dem ihr gehört, untrennbar gehört!“

„Du weißt, dass Ich die Sünder liebe. Du würdest staunen, wie das geschieht... Mein Herz ist der reinste Quell der Barmherzigkeit...“

„Sage öfters: “Jesus, ich weiß, dass du barmherzig bist”

und dein Vertrauen bleibt nicht stumm. - Kind, ehre diese Quelle der Liebe mit Vertrauen. - Wie habe ich Mitleid mit der Not der Sünder! - Diese Liebe kann viele erreichen. - Führt sie mir zu, die es selber nicht können! - Dieser Strom war den Sündern zugeteilt - und sie haben ihn vergessen. -

Kind, folge meiner Liebe, mit der du so nahe kamst. - Es ist ein Weg von vielen wie vergessen.

Gar tief bin ich verborgen im Sakrament, das meine Barmherzigkeit erschloss.“

Der Empfang des Sakramentes der Buße und der hl. Eucharistie – ein Quell der Gnade für alle Glieder am Leibe Christi

„Meinen Priestern gehe Ich voran in den Beichtstuhl. Wenn er kommt, bin Ich dort. - Alles Wirken geht doch von Mir aus, durch seine Seele, weil Ich das Taufwasser durch sie ausgieße... Was hat der Priester für eine Gewalt! - Keiner ist sich dessen bewusst. Es kommt wirklich auf den Priester an, Verzeihung herabzurufen. Selbst der Vater wartet auf seine Worte.

Im Priester wird es taghell, so ist seine Seele ein Vermittler im HEILIGEN GEIST...“

„ Das Sündenbekenntnis ist die größte Tat der Liebe. Nicht alle können kommen, aber alle haben teil! Nichts geschieht nur dem Einen, dafür ist die Liebe zu groß und zu mächtig... Die Menschen haben an allen Sünden mit zu tragen, so wird auch allen die Gnade zuteil....“

„ Kinder, bleibt klein! Faltet eure Hände zum Gebet! GOTT überhört eure Bitten nicht. Ich gab Mein Wort diesen Bitten und habe dazu aufgerufen, wenn ihr auch nichts sehen könnt, weil es Geist ist von Meinem Geist.“

„ O, fleht doch für alle, die es nicht können und nicht wissen, dass GOTT ihnen verzeihen kann!

Wer mehr Gnade hat, ist auch mehr verpflichtet. Da fangen die Werke der Barmherzigkeit an!“

„ Niemand kann sich Meine Liebe vorstellen, die um jede Seele gerungen hat, wie um die eigene. - Das steht auf goldenen Lettern, vom Geist geschrieben!“

„ DEIN JESUS LEBT! - könnt Ich jeder Seele zurufen.

Der Tod ist von nun an nicht! - Ich habe ihn überwunden für euch, nur für euch!... Ich bin für das LEBEN geboren, um euch lebendig zu machen. Meiner Macht kann niemand Halt gebieten oder Einhalt tun!“

„ Ich bin lebendiges Brot - das vom Himmel herabkommt! Ich bin zur WAHRHEIT IM FLEISCH geworden, mit einem Wort: “Es werde!” -

Ich konnte so Brot werden und Meinen Leib dazu bereiten, um die Wahrheit zu bezeugen.

GOTT ist in diesem Brot! - Die Allmacht hat sich gesenkt!“

„ Es werden große Wunder geschehen! - Ich werde das Brot vermehren in den Seelen. - Macht euer Herzen weit auf! - Glaubt wieder an Meine Allmacht! Sie hat die Wunder gezeugt.“

„ Ihr müsst alle Seelen teilhaben lassen, Mich nicht eng einschließen! - Ich gehe mit der Liebe voran. - Man kann die ganze Welt teilhaben lassen, und das Leben wird leichter!“

„ Die Sündenlast erdrückt fast die Menschen. Eines steckt den anderen an. - Die Sünde ist eine ansteckende Krankheit.“

Worte zum Kommunionempfang

„ Für viele bin Ich nur Speise und Trank - und nehmen Meinen Opferleib. - Wie könnten sie gesunden! - Eine Speise, bei der die Engel dienen.

Es gibt so viele Zungensünden - und sie kommen ohne die geringste Reue. - Sie gehen ohne Liebe und Dank, als hätten sie nichts empfangen... Viele nehme Ich mit gutem Willen an. Mehr können sie Mir nicht geben. Im Haus muss ein Licht brennen, dass man erwartet wird!“

„ Wie schön ist eine Seele, die wachen kann und Meiner Gegenwart zugeneigt ist. -

Sie trägt ihr Hochzeitskleid zu Meinem Empfang, die heiligende Gnade! -

Sie bittet Mich vorher um Verzeihung. - Mit Liebe und Reue kommt sie Mir entgegen und bittet Mich, ins Haus zu kommen, in ihr ureigenes Sein, in den schönsten Winkel ihrer Seele!“

„ Hütet doch Mein Herz sorgfältig, das im Tabernakel ruht und nie aufgehört hat, für euch zu schlagen!“

Die Seele trägt göttliches Leben und kann es weiterschenken

Über die Sakramente - die Worte: „Ich habe euch, die es sorgfältig für Mich tun, in die Sakramente eingehüllt. Ich bin euch so nahe gekommen, wie die Luft beim Einatmen dem Leib. - Glaubt an Meine Liebe, dass sie die Seele einatmen kann!“

„ Sage: “Jesus, ich atme in Liebe zu dir” - dann kann die Liebe nicht aufhören. So ist mir jeder Atemzug zum Geschenk gemacht.

Atme aus meiner Liebe die Liebe ein - das kann dir viel ersetzen. So denkt man immer an meine Gegenwart. So ist man meinen Worten treu. - BLEIBET IN MEINER LIEBE! - Es ist der kürzeste Weg, meiner Liebe zu gedenken.

Ich ließ mein Herz offen, damit eure Liebe einströmen kann - und es wird für viele ein Neubeginn. - Jeder Atemzug trägt neues Leben! -

„Immer an die Gnade denken - und den anderen die Türe halten!“

„Atme immer meine Liebe ein! - Es ist ein Strom der Gnade, die meine Gegenwart verströmen wird. - Denke beim Atmen immer wieder daran!“

„Atme in Liebe zu mir - so schöpft man Liebe. - Eine Hilfsquelle, die kaum einer weiß. - Bin ich doch im Sakrament in meiner Gottheit und Menschheit im Vater für euch gegenwärtig. - Ich bin der SEELE geschenkt - nicht dem Verstand!“

„Lege deine Hände in meine Seitenwunde und atme ganz tief! - Das kann heilen. - Du wirst sehen, dass ich alles kann...“

Vereinigung mit dem Herzen JESU

„O, schenkt Mir doch eure Seelen, die Ich so teuer erkaufte!... Ihr seid der Rebzweig, der lebt von der Wurzel... Nichts ist Mir so nah wie eure Seele, wenn sie Mir dargeboten wird! - Ein immerwährender Anfang! - Sie kommt immer neu auf Mich zu, wenn sie Meiner Gegenwart lebt, wie ein Gnadenaustausch, der gegenseitig anzieht.“

Das Geschenk des Liebesakt-Gebetes

„Jesus, Maria, ich liebe euch, rettet Priesterseelen - rettet Seelen. Das erleben wir mit der Bitte, diesen Liebesakt mit jedem Pulsschlag und mit jedem Atemzug tausendmal wiederholen zu dürfen. Amen.“

„Ich werde Meine ganze Barmherzigkeit über euch ausgießen, dass jeder heimfinden kann. Darum betet fleißig den Liebesakt! Weil viele alles versäumen!“

„Jeder Liebesakt ist ein Blutspender im geistigen Sinn. Das sind die Atemzüge der Seele. - So habe Ich ihn an Mich angeschlossen. Durch Meine Seele kann jede Seele Leben empfangen. So kann keine mehr absterben.“

“Liebesakt: Er soll einer Uhr gleichen, die nie zum Stehen kommt. Dieser Liebesakt ersetzt alles, was heute versäumt wird... Sie alle werden mit einbezogen in diesen Liebesakt... Wie hat Meine Mutter geweint, euch wieder zu finden. Ich gab für sie den Liebesakt, so unbegrenzt, für jeden und immer.”

Muttergottes – ihre Liebe zu den Seelen

Jesus – Die Worte: „Ihr Herz ist eine Großmacht! -

Du wirst durch Meine Mutter alles erlangen. Freue dich, ihr Kind sein zu dürfen!

Sie ist die HÜTERIN DER SEELEN - und MEIN VERMÄCHTNIS. -

Sie kann überall helfen und wäre die Not noch so groß. Ihr Herz ist übermächtig! -

Sie verlässt keinen, wer sie in der Not anruft.

Man kann sich diese Liebe nicht vorstellen! Niemand kennt ihr Herz.“

Gottesmutter – Die Worte: “Ihr seid geliebte Kinder, vergesst das nie!

Ich teile alle meine Schätze aus. Ihr dürft nichts versäumen!

Ihr kennt nicht meine große Muttersorge um jedes Kind.

Ich bin immer bei euch mit dem Herzen, das so dem Vater gehört.“

Jesus: „Sie hat über die Liebe große Macht! -

Ihr Herz wird euch retten! -

Bringt alle Sünder zu ihr, sie weist ihnen den rechten Weg!

Säumet nicht, sie anzurufen!“

„...Es kommt noch eine harte Zeit für die Menschen, aber die Mutter wird siegen. Sie ist ja unsere Königin.“

„Weiht euch dem Unbefleckten Herzen – und wenn es aus den Familien nur einzelne tun!“

„Ihr kann nichts entgleiten. Die Priester sollen dazu anregen... Wenn sie ‚Ja‘ sagt, wird was schönes daraus...“

Muttergottes: „Sie sollen ihre Familien meinem Unbefleckten Herzen weihen – durch einen Priester. Macht es zu einem Familienfest. Auch Ordenshäuser sollen ihre Weihe erneuern...“

„Betet immer wieder: O, Mutter mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib! – Dieses Gebet kann die Herzen entflammen, auch wenn es nur die Mutter in der Familie tut, weil es nicht immer verstanden wird. Es mangelt an Liebe... Ich gebe euch Schutz – faltet mit mir wieder die Hände...“

Es kann auch jeder einen Mitmenschen in einem Akt stellvertretender Liebe dem unbefleckten Herzen der Gottesmutter weihen. Liebe Mutter Gottes, ich weihe Dir diese Seelen, Deinem unbefleckten Herzen und Deiner mütterlichen Seele.